



Der Gemeindebrief

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Angermünder Land



**Zur Gesamtkirchengemeinde
Angermünder Land gehören
die Ortschaften**

Altkünkendorf
Angermünde
Biesenbrow
Bruchhagen
Crussow
Dobberzin
Frauenhagen
Gellmersdorf
Greiffenberg
Grünow
Görlsdorf
Günterberg
Kerkow
Mürow
Neukünkendorf
Schönermark
Steinhöfel
Stolpe
Welsow
Wilmersdorf
Wolletz



Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Mose 16,13

Inhaltsverzeichnis

- | | |
|--|--|
| 04 Andacht | 29 Termine April |
| 06 Berichte aus der Gemeinde | 33 Termine Mai |
| 10 Jahresrückblick Kita | 38 Einladung Ferienfreizeit für Kinder |
| 14 Adventssingen für und mit Kindern | 40 Der Seelen Seeligkeit |
| 15 Besuch vom kirchlichen Verwaltungsamt Eberswalde
Neues aus Greiffenberg | 41 Musikalisches und Poetisches zur Passion |
| 16 Jugendgeschichtsmesse in Potsdam | 44 Freud & Leid |
| 17 Große Freude | 48 Ankündigungen aus der Kantorei |
| 18 Ein besonderer Tag in Jerusalem | 56 Impressum |
| 22 ABC des Glaubens:
I – wie „Israel“ | 56 Kontakte |
| 26 Termine März | 58 Ansprechpartner für die Ortskirchen |

Andacht für den Gemeindebrief

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

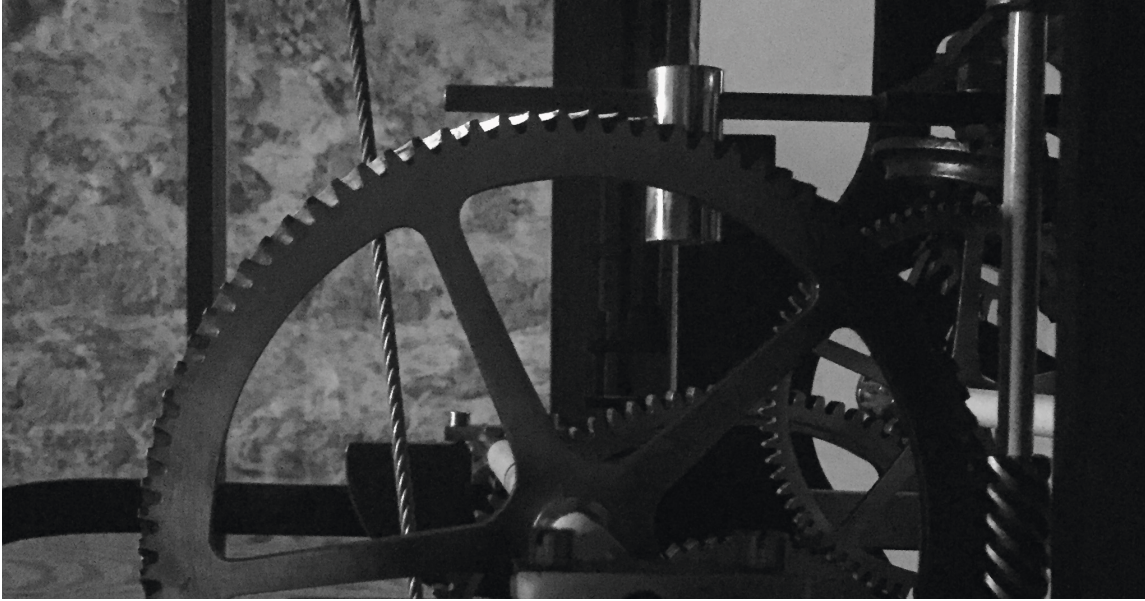
Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

(Röm 8,35)

So lautet der Monatsspruch für März 2023. Aber dieser Vers könnte gleichsam über unserem gesamten Leben stehen. Denn diese Frage stellt Paulus in Anbetracht aller nur denkbaren Widrigkeiten. Und er zählt auf, was das sein könnte: Trübsal, Angst, Verfolgung oder Hunger; Entblößung, Gefahr oder Waffen wie das Schwert? Sind das die Mächte, die uns von Christus trennen können? So stark manche Glaubensaussagen auch sind, können sie doch nicht verbergen, dass es auch Momente des Zweifels gibt. Wenn jemand Hunger hat – richtig hungert – dann wird er kaum an die Liebe Christi denken können. Dann ist dieser Mensch nur mit dem Hunger und einer möglichen Stillung des Hungers beschäftigt. Kein Wunder, dass fast alle Missionsstationen, die im 19. Jahrhundert in Übersee gegründet wurden, neben einer Kirche gleich eine Schule, einen (Gemüse-) Garten und oft eine Krankenstation aufwiesen. Wie verhält es sich also? Das wunderbare

an der Liebe ist ja, dass sie ein Beziehungsgeschehen ist. Liebe ist keine Einbahnstraße, sondern sie dringt auf die Erwidlung. Da kann es Momente geben, in denen der liebende Impuls des einen stärker ist als der des anderen. Sprich: Auch, wenn Du hungerst: Christus liebt Dich und diese Liebe lässt sich nicht unterbinden. Und Paulus wird wenige Verse später ganz konkret: „Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.“

Keine Kreatur kann uns von der Liebe Gottes scheiden. Paulus ist hier sehr spitzfindig, denn Gottes Liebe ist natürlich viel stärker als alle Schöpfung. Die Kreatur (Lateinisch) ist das Geschöpf. Wenn wir Gott als Schöpfer aller Dinge glauben, dann ist alles Geschaffene unter dem Schöpfer. Dessen Liebe (übrigens auch eine Prädikation Gottes: „Gott ist die Liebe“ heißt es im 1. Johannesbrief 4,8) kann dann



also gar nicht durch etwas Geschaffenes angefochten werden.

Und das ist dann gar nicht so theoretisch und spitzfindig oder auch schwer zu glauben. Das ist wirklich tröstlich. Denn wenn uns Menschen – in welcher Situation auch immer wir uns befinden – die Liebe Gottes zugesagt ist, d.h. Gott selbst sich uns zuwendet, dann ist das eine Konstante in unserem Leben, die durch nichts und wider nichts gefährdet oder zerstört werden kann. Sie steht schlicht über allem anderen. Oder anders: Sie liegt allem anderen zugrunde. Wir können also sicheren Fußes auf der unanfechtbaren Wahrheit

der Liebe Gottes durchs Leben gehen. Können zweifeln und weinen, können trösten und heilen, können suchen und finden, können sterben und leben. Am Ende bleiben wir bei Gott, sind es und waren es von jeher. Denn die Liebe dessen, der selbst die Liebe ist, hält auch die Durststrecken unserer bescheidenen Erwidering aus.

Ich wünsche Ihnen solche Hoffnung und Zuversicht und die unerschütterliche Gewissheit, von der Liebe Gottes umfungen zu sein.

Ihr Pfr. Jonathan Schmidt

Berichte aus der Gemeinde

Aus der letzten Sitzung der 4 Gemeindekirchenräte im November 2022 und der 1. Sitzung des Gemeindekirchenrates Angermünder Land ist folgendes zu berichten:

Im November trafen sich die 4 Gemeindekirchenräte noch einmal zu getrennten Sitzungen. Am 14. November kamen die Gemeindekirchenräte von St. Annen Crussow und St. Marien Angermünde zusammen.

Hier stand die Wahl des zukünftigen stellvertretenden Vorsitzes des Ortskirchenrates Crussow an. Gewählt wurde Reinhard Mahnke. Herr Steffen Bernsee wurde bereits im Oktober zum Vorsitzenden gewählt. Ich gratuliere herzlich! Die Wahl des Vorsitzenden und Stellvertreters für Angermünder wurde vertagt und muss dringend nachgeholt werden.

Die Ortskirchenräte bestimmen selbst, wie oft sie tagen und auch ihre Tagesordnung. Sie haben die Aufgaben, das kirchliche Leben vor

Ort zu organisieren, sich um kleine Reparaturen der Kirche sowie die Pflege zu kümmern und sind im Gemeindekirchenrat vertreten. In enger Absprache mit dem zukünftigen neuen Gemeindekirchenrat (GKR) sorgen sie für das kirchliche Leben in ihrem Bereich.

Aber zurück zu den Sitzungen im November. Der Haushalt der Kirchengemeinde Angermünde für das Jahr 2021 wurde entlastet, das bedeutet, dass wir korrekt gewirtschaftet haben. Für unser Grundstück an der Bleiche haben wir einen Pächter auf Basis der Erbbaupacht gefunden und so kann es bald bebaut werden.

Leider mussten wir vor einigen Monaten feststellen, dass vom Crussower Friedhofstor beide Engel gestohlen wurden. Im No-

vember teilte uns die Staatsanwaltschaft mit, dass das Verfahren eingestellt worden ist, weil der Täter nicht ermittelt werden konnte.

Das Konsistorium wurde gebeten, Pfarrer Uwe Eisentraut, mit der Verwaltung der 2. Pfarrstelle über den 31.12. hinaus, zu betrauen. Zu solch einem Tagesordnungspunkt muss der Betroffene vor der Diskussion und der Abstimmung den Raum verlassen, damit die Ältesten frei entscheiden können. Herr Eisentraut hat dies auch selbstverständlich getan. Auch der Bitte des Landesblasmusikverbandes wurde entsprochen, die St. Marien Kirche am 10.06.23 zum Uckermärkischen Musikfest zur Verfügung zu stellen.

Die beiden GKR's Greiffenberg und Schönermark tagten am 29. November gemeinsam. In dieser Sitzung wurden die jeweiligen Vertreter der Kirchengemeinden für den neuen Gemeindekirchenrat gewählt und Uwe Thürnagel zum Vorsitzenden des OKR Greiffenberg gewählt. Der Ortskirchenrat Schönermark wählte Normen Holtz zum Vorsitzenden und Ingolf Kühn zum

Stellvertreter. Auch hier meinen herzlichen Glückwunsch! Ebenso wurden die Haushalte 2021 für Greiffenberg, Schönermark, Biesenbrow und Frauenhagen entlastet. Auch hier wurde gut gearbeitet.

Daneben wurde beschlossen, das Kirchenportal Biesenbrow aufzuarbeiten und die Beleuchtung im Pfarrgarten zu erneuern. Außerdem wurden aus Mitteln des Kulturfond der Ev. Kirche Deutschland ein Beamer und eine Leinwand gekauft.

Zum 01. Januar 2023 haben sich die 4 bis dahin selbstständigen Kirchengemeinden zur Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Angermünder Land zusammengeschlossen. Das Konsistorium hat am 22. November 2022 dies auf unseren Antrag hin beschlossen.

Was ändert sich? Wir haben nun 4 Ortskirchenräte (OKR), die für Greiffenberg, Schönermark, Crusow und Angermünde zuständig sind. Die Aufgaben habe ich oben beschrieben. Daneben gibt es einen Gemeindekirchenrat (GKR), der die Kirchengemeinde nach außen

hin vertritt. Damit kann jeder der gewählten Ältesten entscheiden, ob er lieber vor Ort Verantwortung übernehmen möchte oder dann zusätzlich noch Gesamtverantwortung. Aus dem OKR Crussow kommen Steffen Bernsee und Judith Grenz-Schwalbe, der OKR Angermünde schickt Dagmar Budnick, Andrea Knie, Astrid Prause und Eva Theiß, Schönermark ist durch Birgit Fengler, Tim Voß und Carola Wulkow vertreten und Greiffenberg durch Wiebke Knigge und Marcel Laggies. So sind wir, zusammen mit den beiden Pfarrern, 13 Älteste. Von der neuen Struktur erhoffe ich mir, dass wir in der Verwaltung effektiver arbeiten können. Wir brauchen nicht mehr zu überlegen, welcher ehemaliger Gemeindegemeinderat denn nun verantwortlich war und welche Zustimmungen von wem wir noch brauchen?

Natürlich gibt es dann nur noch einen Haushalt und nicht mehr vier. Entscheidend aber ist die gute Verzahnung zwischen den 4 OKR und dem GKR.

Auf seiner ersten Sitzung des GKR am 9. Januar wurde Pfarrer Uwe Eisentraut zum Vorsitzenden,

Marcel Laggies zum 1. Stellvertreter und Judith Grenz-Schwalbe zur 2. Stellvertreterin gewählt. Uwe Eisentraut wird dieses Amt aber nur bis Ende dieses Jahres innehaben, da er dann in den Ruhestand (31.03.2024) geht.

Danach wurden die einzelnen Projekte für dieses Jahr vorgestellt. Die Sanierung der Greiffenberger Kirche zum Abschluss zu bringen, ebenso die Neukünkendorf Kirche, stehen ganz oben auf der Liste. In Biesenbrow soll der Durchbruch zum Kirchenraum erfolgen und die Malerarbeiten im Gemeindehaus Angermünde beendet werden. Außerdem wollen wir die Fördermittel für die Sanierung der Wagnerorgel sammeln und den Abriss der Baracke in Wolletz in Angriff nehmen.

Auf den Friedhöfen in Dobberzin, Crussow, Gellmersdorf und Neukünkendorf stehen bereits die Stellen an den Urnengemeinschaftsanlagen. Für Görlsdorf, Bruchhagen, Wilmersdorf, Mürow und Kerkow ist es noch vorgesehen. Ebenso muss über eine Zusammenfassung aller 18 kirchlichen Friedhöfe,

die die Kirchengemeinde zu verwalten hat, nachgedacht werden. Einige Grundstücksangelegenheiten müssen ebenfalls noch geklärt werden.

Die Stelle für eine Kirchenmusikerin und die Nachfolge von Pfarrer Eisentraut müssen auch ausgeschrieben werden. Außerdem soll ein Kirchenführer für die Marienkirche in Angermünde erstellt werden.

Die Kirchenmusik wird durch Maria Schella, Dagmar Budnick und Holger Schella in diesem Jahr neu organisiert und es wird auch eine Jahresbroschüre gedruckt. Lassen wir uns überraschen...

Pfarrer Uwe Eisentraut



Jahresrückblick

Liebe Gemeinde,

wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, dann ist das Jahr 2023 bereits in vollem Gange. Da so ein Gemeindebrief jedoch auch immer etwas Vorlauf benötigt befinden wir uns aktuell in der Januar Mitte.

Das Jahr hat also gerade angefangen und wir schauen nach vorn auf das was dieses Jahr alles ansteht. Gleichzeitig schauen wir in diesen Wochen aber auch noch einmal zurück auf das vergangene Jahr. Was haben wir geschafft, was hat uns viel Freude bereitet, welche Hürden gab es zu überwinden.

Auf diese kleine „Reise“ möchte ich Sie gern mitnehmen – zurück in das Jahr **2022**

Rückblickend gab es so einige tolle Veranstaltungen, Events, aber auch Hürden, welche genommen werden wollten.

Hatte uns im **Januar** und **Februar** das Thema Covid noch fest im Griff, entspannt sich die Lage in den Frühlingsmonaten deutlich. Neben Covid hatten unsere kleinen Schützlinge und auch die Erzieherinnen natürlich auch mit anderen Infekten ganz unterschiedlicher Art zu tun.

Im **März** hatte sich hoher Besuch angekündigt. Frau Csefalvay-Elsaßer vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (Sitz in Potsdam) hatte sich angekündigt.

Im Rahmen der Routinekontrollen und, weil Frau Csefalvay-Elsaßer die Stelle im Referat 27 neu inne hatte, machte sie sich auf den Weg nach Angermünde. Die Wochen waren gefüllt mit Anspannung, jedoch war diese völlig unbegründet. Frau Csefalvay-Elsaßer äußerte sich durchweg positiv über unsere kleine und gemütliche Einrichtung. Sie wünsche sich lediglich eine Aktualisierung der Konzeption.



Im **April** feierten wir nicht nur Ostern, sondern hatten viel Spaß bei unserem ersten „Arbeitsinsatz im Außengelände“. Zusammen mit einem Teil unserer Elternschaft wurde der Sand des Spielplatzes getauscht. Der Grünstreifen rundum den Kindergarten von verwiterten Blumen und Sträuchern befreit sowie neue Blumen gesetzt. Es konnten kleinere Reparaturen vorgenommen werden. Auch unser Schuppen erhielt einen neuen Anstrich.

Im Anschluss haben wir den Abend mit Bratwurst von John **Mai** in gemütlicher Runde ausklingen lassen.

Im **Juni** begrüßten wir unsere neue Kollegin Sophie Nikolowius in unserem Team. Sie kommt aus Joachimsthal, ist selbst Mutter von zwei kleinen Mädchen und liebt es in der Natur zu sein.

Der **Juli** stand wieder ganz im Zeichen des Abschieds.

Vor unserem Schulanfängergottesdienstes lud uns Elena Wolff zu sich nach Hause ein. Wir verbrachten einen bunten Vormittag bei Familie Wolff/Runge im Garten.





Mit unserem Schulanfängergottesdienst verabschiedeten wir Elena Wolff, Felix Peschel, Carlo Berger, Enno Roloff und Lelio Hauke.

Im **August** hatten wir unsere Sommerschließzeit, d.h. für die 3 Wochen war unser Kindergarten geschlossen, sodass wir dann im **September** mit ganzer Energie unsere neuen Schützlinge begrüßen konnten.

Im **Oktober** konnten wir Frau Csefalvai-Elsaßer einen Zwischenstand zu unserer überarbeiteten Konzeption senden, welchen Sie mit „viel Freude gelesen“ hat.

Der **November** hielt gleich 2 Highlights parat. Am 11. November feierten wir mit den Eltern und Kindern St. Martin. Ganz traditionell sangen wir und teilten Martins-

hörchen nach unserem Laternenumzug.

Am 24.11.2022 hielten die Eltern unseres Kindergartens ein ganz besonders Dankeschön für uns parat. Sie organisierten eine wundervolle Weihnachtsfeier. Ein ganz besonders großer Dank geht an Frau Nicole Mundt, welche sich mit viel Hingabe und Engagement um die Planung und Umsetzung kümmerte. Sie nahm sich am Tag selbst sogar Urlaub um sich um die Tischdekoration, die Popcornmaschine sowie das Eindecken der Tische zu kümmern. Daneben möchten wir uns auch bei John Mai und seiner Frau Carolin bedanken. Auch sie waren beide maßgeblich an der Planung und Umsetzung beteiligt.



Sie haben gemeinsam unseren Hof verzaubert und sich mit den anderen Eltern um das leibliche Wohl gekümmert. Neben Kuchen und Gebäck, gab es Bratwurst vom Grill und frisches Popcorn. Frau Mandy Orfert verzaubert mit Hilfe Ihres Schminkkoffers unsere Kinder in kleine Eisprinzessinnen, Löwen, Schmetterlinge etc.



Der Glühwein lies es uns bis spät in die Nacht hinein aushalten.

Im **Dezember** besuchten wir mit den Kindern (ab 4 Jahre) die Uckermärkischen Bühnen Schwedt und schauten uns das „Wirr-Warr-Weihnachtsmärchen“ an. Wir durften in der Bäckerei Schreiber unter der Anleitung von Klaus Schreiber mit den größeren Kindern Plätzchen backen und feierten in der letzten Dezemberwoche unsere

Weihnachtsfeier mit einem wunderschön geschmückten Tannenbaum, welcher uns Anfang Dezember durch die Försterei übergeben wurde.

Nun blicken wir in das Jahr 2023 – wir freuen uns auf schöne Momente mit den Kindern und Eltern, die Konzeption möchte fertig geschrieben werden, unseren Außenbereich möchten wir neu gestalten, es wird wieder Abschiede und Neuanfänge geben.

Wir wünschen Ihnen, unseren Kinder und Eltern ein wundervolles 2023!

Anne Drogott / Kita-Leitung

Adventssingen für und mit Kindern

Der Kinderchor und die Christenlehre haben einen Tag vor Heiligabend ganz herzlich zu einem singenden und erzählenden Kinder-Vorweihnachtsnachmittag in das Gemeindehaus Angermünde eingeladen.

Und zwölf Kinder kamen mit ihren Eltern zu uns und wir sangen viele Lieder, lauschten einer spannenden Geschichte über die wahren Gefühle von Ochs und Esel im Stall von Bethlehem und naschten dabei leckere Kekse und Stollen. Auch das Krippenspiel der Kinder aus der Christenlehre Wilmersdorf fand seinen Raum und ein kleines Bastelangebot vertrieb zusätzlich die Zeit.

Die Zeit kurz vor Heiligabend hatten wir bewusst so gewählt: einmal, um das Warten auf das Christkind für die Kinder erträglicher zu gestalten und gleichzeitig den Eltern noch ein wenig Zeit für die letzten Vorbereitungen für das Fest zu geben. Letzteres war anscheinend nicht nötig, denn die Eltern genossen sichtlich diesen Nachmittag mit ihren Kindern gemeinsam in der weihnachtlichen

Stimmung im Gemeindehaus. Da dieses Adventssingen für und mit Kindern so gut angekommen ist, werden wir es in diesem Jahr wiederholen. Wahre Vorfreude.

Eure Maria Schella und Andrea Kühn



Besuch vom kirchlichen Verwaltungsamt Eberswalde

Am 08. Dezember vergangenen Jahres besuchten wir, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Verwaltungsamtes Eberswalde auf Einladung von Pfarrer Eisentraut und Pfarrer Schmidt die Kirchengemeinde Angermünde. Wir wurden von unserer ehemaligen Kollegin Frau Radtke begrüßt, die uns die schöne Kirche zeigte und von ihrer bewegten Geschichte erzählte. Frau Maria Schella spielte ein Musikstück aus dem 17. Jh. auf der Wagnerorgel, wobei die beiden Paukenengel zum Einsatz kamen. Anschließend besichtigten wir das

Gemeindehaus und den umfangreich sanierten Jugendkeller. Dort empfing uns Herr Schünemann, der mit seinen beiden Helfern Frau Koch und Herrn Leschke ein festliches Menü zubereitet hatte. Nach der langen Coronazeit genossen wir diesen Nachmittag, der in guten Gesprächen und fröhlicher Plauderei endete. Hiermit möchten wir uns ganz herzlich bedanken und freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit.

Für das KVA Noreen Duy,
Haushaltssachbearbeiterin

Neues aus Greiffenberg

Das Baugeschehen an der Kirche zu Greiffenberg geht stetig weiter voran.

Von außen kann man sehen, dass die Dachdecker langsam vorankommen. Die Langsamkeit ist in der Art der Bauausführung begründet. Die Dachsteine müssen alle in Kalk gelegt werden, damit keine Zwischenräume entstehen und bei Regen oder Schnee Feuchtigkeit in das Kirchenschiff eindringen kann.

Das heißt, dass bei Frost nicht gearbeitet werden kann.

Der Innenausbau macht auch Fortschritte, die Malerarbeiten sind begonnen und können aber auch erst bei höheren Temperaturen richtig Fahrt aufnehmen.

Witterungsbedingt hängen wir unserem Zeitplan etwas hinterher.

Uwe Thürnagel

Jugendgeschichtsmesse in Potsdam

Am 12. November fuhr die Junge Gemeinde Angermünde zusammen mit Jonathan Schmidt und Sarah Grandke nach Potsdam zur Jugendgeschichtsmesse. Dort präsentieren junge Menschen die Forschungsarbeiten ihrer Spurensuche. Die JG Angermünde hat beim Jugendprogramm „Zeitensprünge“ teilgenommen und die verschiedenen Projekte des Jahres mit Bildern und Zeitungsausschnitten präsentiert.



Das Projekt „Zeitensprünge“ ermöglicht einem, Geschichte vor Ort zu entdecken und eigenen Fragen nachzugehen und wird vom Landesjugendring Brandenburg gefördert. Unter anderem haben sie die Andacht in Zichow vorgestellt. Dort befand sich zur Zeit des Nationalsozialismus ein Außenlager des Konzentrationslagers Ravensbrück. Dort wurden Kriegsgefangene und politisch verfolgte

Frauen gefangen gehalten. In der Dorfkirche von Zichow wurde eine Andacht für die Opfer des Nationalsozialismus, insbesondere einem polnischen Zwangsarbeiter, der bei der Kirche beerdigt ist, gehalten.

Olaf Scholz besuchte die Jugendgeschichtsmesse für einen kurzen Augenblick und die JG Angermünde durfte einen Moment lang mit ihm sprechen. Danach wurden verschiedene Workshops für Jugendliche zum Mitmachen angeboten. Es hat den Jugendlichen der JG sehr doll Spaß gemacht dort zu sein und mitzumachen.

Johanna Helwig, Mitglied der
Jungen Gemeinde Angermünde

Nachtrag Jonathan Schmidt:

Eine große Freude und Ehre war es für die Jugendlichen, als sie für ihr Engagement der Erinnerungs- und Versöhnungsarbeit am 9. Dezember vom polnischen Militär HrN. Sowa mit einem Verdienstorden des polnischen Sozialvereins „Missio Reconciliationis“ (Mission Versöhnung) ausgezeichnet wurden. Dieser Orden wird an Menschen verliehen, die sich ehrenamtlich der Versöhnungsarbeit zwischen den benachbarten Völkern verschrieben haben.

Grosse Freude

Am Sonntag dem 15.01.2023 wurde uns ein besonderer Gottesdienst zuteil. Diakonin Andrea Kühn hat in Greiffenberg ihren „Antrittsgottesdienst“ gehalten.

Ein Gottesdienst in der eigenen Gemeinde ist mental immer etwas schwieriger als in einer anderen Gemeinde. Die Erwartungshaltung ist auf beiden Seiten immer höher. Gleich mal vorneweg, Andrea hat diese Aufgabe vortrefflich gemeistert. Mit ihrer offenen Art hat sie alle Anwesenden voll in ihren Bann gezogen. Es war ein gebender Gottesdienst mit frischen Liedern, einer offenen, sehr interessanten und mutmachenden Predigt.

Die Kernfrage, welche im Raum stand: „Können wir die Herrlichkeit Gottes mit unseren eigenen Augen sehen?“

Schon Mose wollte die Herrlichkeit Gottes schauen, wollte sehen, wem er schon so lange hinterher läuft. Wollte Gott ins Angesicht schauen. Diese Bitte wird Mose nicht erfüllt, aber er kann aus einer Felsspalte heraus hinter Gott her seine herrliche Form, nicht aber sein Antlitz sehen. Und das zum Schutz seiner selbst, Gott sagte:

„Denn kein Mensch wird leben, der mich sieht“. Dieser Anblick hat aber Mose gereicht, um gestärkt im Glauben weiter zu ziehen.

Andrea hat während ihrer Ausführungen tiefen Einblick in ihr persönliches Glaubenserleben gegeben. Das erfordert starken Glauben, Mut und großes Vertrauen. Dafür ein besonderes Dankeschön, liebe Andrea.

Umrahmt wurde der Gottesdienst unter Mitwirken von Frau Maria Schella am altehrwürdigen Harmonium, welches sie für uns mit großer Freude zum Klingen gebracht hat.

Es war ein Gottesdienst, wie man es sich wünscht, um einen schönen Sonntag zu haben. Gestärkt mit Gotteswort können wir in die neue Woche mit neuen Herausforderungen gehen.

Nicht dabei gewesen zu sein, wäre ein Verlust.

Allen eine gesegnete Zeit

Ruth Thürnagel

Ein besonderer Sonntag in Jerusalem

**Liebe Leserinnen und Leser
unseres Gemeindebriefes,**

am Sonntag, den 22. Januar (das war bei uns der dritte Sonntag nach Epiphantias) durfte ich in Jerusalem einem historischen Ereignis beiwohnen. In der Jerusalemer Erlöserkirche wurde die erste palästinensische Frau für den Dienst in ihrer Kirche ordiniert. Pfarrerin Sally Azar ist nun die erste einheimische Pfarrerin unserer Partnerkirche, der Evangelisch Lutherischen Kirche in Jordanien und dem Heiligen Land (ELCJHL), die erste einheimische Pfarrerin im Lande Jesu in zweitausend Jahren Christentumsgeschichte.

Die ELCJHL ist zwar eine kleine Kirche, hat jedoch eine große Reichweite durch mehrere sehr gute Kindergärten, Schulen und Universitäten. Die Kirche ist durch verschiedene diakonische Aktivitäten eng verbunden mit den anderen

Kirchen im Heiligen Land und gut vernetzt in der Zivilgesellschaft. Zudem ist sie die erste Kirche im Heiligen Land, die in ihrem Kirchengericht eine Gleichberechtigung der Geschlechter voraussetzt. Das ist keinesfalls selbstverständlich: In den palästinensischen Gebieten gibt es – das geht noch auf osmanische Zeit zurück – nur ein eingeschränktes Zivilrecht. Ehe, Erbschaft, Sorgerecht und andere, die Familie betreffende Streitpunkte werden von religiösen Gerichten verhandelt. Und wenn eine religiöse Gemeinschaft kein eigenes Gericht hat, unterliegt sie automatisch dem örtlichen Schariagericht.

**Es werden kommen von Osten
und von Westen, von Norden
und von Süden, die zu Tisch sit-
zen werden im Reich Gottes.**

(Lk 13,29)

Wie passend der Wochenspruch für diesen Sonntag war, wurde im Ordinationsgottesdienst deutlich. Am Sonntag Mittag, gegen 13:00 Uhr wurden alle Gottesdienstteilnehmer, die ein geistliches Amt versehen, gebeten, sich in der Seitenkapelle der Erlöserkirche mit ihren liturgischen Gewändern einzufinden. Etwa 150 Pfarrern und Pfarrerinnen, Bischöfinnen und Bischöfe und Kirchenpräsidenten aus aller Welt versammelten sich dort und legten ihre Gewänder an. Es war ein Meer von Farben - dominiert durch die liturgische Farbe rot (das ist die Farbe für die Feste des Heiligen Geistes, der Kirche

und der Märtyrer). Männer und Frauen aus Amerika und Kanada, Südafrika, China und Korea, dem Baltikum, Skandinavien, Deutschland und Großbritannien und von vielen weiteren Orten versammelten sich, um den Gottesdienst vorzubereiten, der im Wesentlichen vom Jerusalemer Bischof Ibrahim Azar und den Pfarrern der ELCJHL geleitet wurde.

Um kurz vor 15:00 Uhr fanden sich alle Geistlichen auf dem Muristan, der alten Basarstraße in der Jerusalemer Altstadt ein, bildeten Zweierpärchen und zogen in die Kirche ein. Flankiert wurden wir





von etwa 100 Pfadfindern aus dem christlichen Ort Beit-Sahour nahe Bethlehem, die mit Pauken und Trompeten, Posaunen und Dudelsäcken den Kern der Heiligen Stadt beschallten.

Auf den festlichen Einzug folgte ein noch festlicherer Gottesdienst, der trotz über zwei Stunden Dauer



sehr kurzweilig war. Liturgische Sprache war Arabisch, aber es wurden viele Lieder und Gebete in verschiedensten Sprachen gesungen und gesprochen. Das gemeinsam gesprochene Vaterunser war ein echtes Pfingsterlebnis!

Auch mir ist die Ehre und Freude zuteil geworden, Pfarrerin Sally Azar ein Segenswort zuzusprechen. Das war auch für mich persönlich ein berührender Moment, da ich Sally schon lange kenne, mit ihr seit Jahren befreundet bin.



Der Höhepunkt des Gottesdienstes war wohl die Einsetzung des Abendmahls durch die frisch Ordinierte. Man muss sich bewusst machen, dass der Schritt, eine Frau zur Pfarrerin zu ordinieren, unter den Christen im Heiligen Land und auch in der eigenen Kirche keinesfalls unumstritten war. Umso wichtiger war es, dass Sally den Rückhalt der weltweiten Kirche für ihren Dienstantritt erfahren konnte.

Und so kamen sie nun – etwa 500 Menschen, die am Gottesdienst

teilnahmen –, wie im Wochenspruch verheißen, von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, und fanden sich wieder am Tisch des Herrn und feierten das Mahl des Herrn mitten in der Heiligen Stadt, in der unser Herr gestorben und auferstanden ist. Dem Nukleus des Weltgeschehens. Dem Ort, an dem wir den endzeitlichen Heilsbeginn erwarten.

Jerusalem ist immer eine Reise wert. Und jetzt, mit einer sehr sympathischen Pfarrerin in Jerusalem (die darüberhinaus hervorragend deutsch spricht!), erst recht.

Gott segne Pfarrerin Sally Azar für ihren Dienst im Heiligen Land und an den ihr anbefohlenen Menschen.

Pfr. Jonathan Schmidt





ABC des Glaubens: I - Israel

Wie wichtig die Kontextualisierung eines Begriffes sein kann, wird deutlich, wenn von „Israel“ die Rede ist. Denn hier kann von ganz verschiedenen Dingen die Rede sein: Vielleicht geht es um den 1948 durch David Ben-Gurion ausgerufenen, modernen Staat Israel im östlichen Mittelmeerraum, dessen Staatsangehörige Israelis sind. Da geht es um eine hochmoderne Nation, die selbsterklärte „Startup-Nation“, die es geschafft hat, die Wüste zu begrünen.

Da geht es um die vermeintlich „einzige Demokratie im Nahen Osten“. Da geht es um ein Land, in dem in Tel-Aviv die Bässe häm-

mern und die Regenbogenfahnen wehen, während am Sabbat in der Stadt Tiberias nicht einmal der Knopf eines Fahrstuhls gedrückt werden darf, wenn die ultraorthodoxe Familie mit 9 Kindern die Wohnung verlässt. Da geht es um ein Land, dass über die fortschrittlichste Militärtechnik weltweit verfügt. Da geht es aber auch um ein Land, das durch Siedlungsbau und Verschiebung von Grenzen einen dauerhaften Frieden mit den benachbarten Palästinensern im Sinne einer Zwei-Staaten-Lösung zunehmend erschwert. Vielleicht ist aber auch die Rede vom historischen Volk Israel – den Israeliten. Wenn wir die Bibel aufschlagen

ישראל

und lesen, wie Mose die Israeliten aus Ägypten geführt hat, wie sie um das verheißene Land kämpfen mussten, wie sie Staatlichkeit erlangten und verloren und fortwährend bedroht wurden durch Fremdvölker und Großmächte, wie das Reich geteilt wurde in ein Nordreich (mit dem Namen Samaria oder → Israel!) und ein Südreich (Juda), wie doch die Zusammengehörigkeit beider Reiche stets im Blick blieb, wenn von „ganz Israel“ oder „allen Stämmen Israels“ die Rede ist, dann beeindruckt das Vertrauen dieses Volkes in Gottes Zusage der Erhaltung und Bewahrung. Denn entgegen aller historischen Wahrscheinlichkeit über-

lebte das Volk Israel und bewahrte seine gewonnene Identität von der Antike bis heute.

Vielleicht ist aber auch die Rede vom Namen Israel. In der Bibel wird uns erzählt von Erzvater Jakobs Kampf am Jabbok (1. Mose 32,28f.) – hier kämpft der Enkel Abrahams mit Gott selbst und erhält von Gott am Ende des Kampfes den Namen „Israel“. Es wird auch erklärt, wieso es zu diesem Namen kommt: „Du sollst nicht mehr Jakob heißen, sondern Israel; denn du hast mit Gott und mit Menschen gekämpft und hast gewonnen.“ – und in der Tat ist dies eine etymologische Deutung

des Namens Israel (יִשְׂרָאֵל *jsirā`ēl* „er kämpft mit Gott“; eine andere Deutung wäre „Gott kämpft [für denjenigen, der diesen Namen trägt]“). Infolge dieses Kampfes und der neuen Namensgebung Jakobs als Israel entstand auch die Bezeichnung der sich auch auf Jakob zurückführenden Volksgruppe als Israel.

Die Identifizierung des Volkes mit dem Namen Israel wurde in rassistisch-völkischer Weise später von den Nazis aufgegriffen. Nach der „Zweiten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Änderung von Familiennamen und Vornamen“ von 1938 wurde allen männlichen Juden der Name Israel aufgezwungen (den Frauen der Name Sara), wenn sie nicht bereits einen anderen Namen trugen, der von den Nazis als eindeutig jüdisch geführt wurde.

Archäologisch befindet sich der früheste Fund des Namens Israel übrigens auf der Stele des ägyptischen Pharaos Merenptah aus dem ausgehenden 13. Jahrhundert v. Chr. Hierbei handelt es sich um eine Liste, auf der aufgeführt wird, wie es um die von den Ägyptern besiegten Völker bestellt ist. Zu Israel heißt es hier: „Israel (*jsiri'r*) ist verwüstet und hat kein Saatgut

mehr“, wobei „Saatgut“ sowohl die Versorgung mit Nahrungsmitteln als auch die Nachkommenschaft bedeuten kann. Eine Spezifizierung findet sich auf der Stele wahrscheinlich bewusst nicht.

Schon früh stellte sich übrigens für Christen die Frage, wie sie mit denen umgehen sollten, die Jesus Christus nicht als den verheißenen und erwarteten Messias anerkannten. Dass die Heiden Heiden waren (also die Griechen und Römer), das war ja bekannt. Aber die frühen Christen wussten sich selbstverständlich in der Tradition des Volkes Israel verwurzelt, verstanden die Befreiung aus Ägypten und aus dem Exil, die Propheten und Geschichtsschreiber als Teil ihrer eigenen Identität. Und sie glaubten in Christus den verheißenen Messias erkannt zu haben. Was bedeutet das aber für diejenigen des jüdischen Volkes, die sich nicht zu Christus halten wollten? Wer hier eine frühe Auseinandersetzung mit dieser Frage verfolgen möchte, dem sei die Lektüre des Römerbriefes (Kapitel 9 bis 11) des Paulus empfohlen. Hier legt Paulus dar, wie es sein kann, dass wir (die Christen) natürlich Christus folgen und gleichzeitig das Volk Israel – auch ohne Bekenntnis zu Christus – das erwählte Volk Gottes bleibt

und bleiben wird. Die Frage war damit jedoch nicht abschließend geklärt. Seit 2000 Jahren begegnet sie immer wieder und führt zu hitzigen Debatten.

Für uns Christen steht aber fest: Das Volk Israel ist das von Gott auserwählte Volk. Unser Herr Jesus Christus gehört diesem Volk an und hat die Erwählung auch uns (Heiden) zugänglich gemacht. Wir teilen mit dem Volk Israel den Glauben an den einen Gott, der Himmel und Erde geschaffen hat. Wir teilen den Glauben an das (Wieder-) Kommen des Messias, und vieles mehr.

Pfarrer Jonathan Schmidt



Monatsspruch März 2023

Was kann uns scheiden
von der Liebe Christi?

(Römerbrief 8,35)

März 2023

03.03.	18:00	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag Marienkirche Angermünde
04.03.	10:00	Gottesdienst im Ev. Seniorenzentrum Angermünde
Reminiszere 05.03.	09:30	Gottesdienst m. A. Generalsuperintendent Bálint und Pfarrer Schmidt St. Marien Angermünde
	09:30	Gottesdienst Pfarrer Eisentraut Stolpe
	09:30	Gottesdienst Pfarrer i. R. Heise Mürow
	11:00	Gottesdienst Pfarrer Eisentraut Bruchhagen
	11:00	Gottesdienst Pfarrer i. R. Heise Welsow
Mittwoch 08.03.	09:00	Pfarrkonvent Prenzlau

März 2023

Mittwoch 08.03.	14:30	Frauenkreis Neukünkendorf
Donnerstag 09.03.	16:00	Konfirmandenunterricht
Freitag 10.03.	19:00	Bibel im Gespräch Anmeldung bei Pfr. Schmidt schmidt-angermuende@ kirche-uckermark.de
Okuli 12.03.	09:30	Gottesdienst Prädikant Schella St. Marien Angermünde
	09:30	Gottesdienst Prädikant Krämer Neukünkendorf
	09:30	Gottesdienst Pfarrer Schmidt Frauenhagen
	11:00	Gottesdienst Prädikant Krämer Greiffenberg
	11:00	Gottesdienst Pfarrer Schmidt Schönermark
Montag 13.03.	19:00	GKR Angermünder Land Gemeindehaus Angermünde
Dienstag 14.03.	15:00	B-Kreis Gemeindehaus Angermünde
	15:00	Kirchenkaffee Mürow

März 2023

Mittwoch, 15.03.	15:00	Seniorenkaffee Schönermark
Freitag 17.03.	18:00	Regionale Junge Gemeinde in Schwedt Gemeindezentrum Berkholzer Allee
Lätare 19.03.	09:30	Gottesdienst Pfarrer Eisentraut St. Marien Angermünde
	09:30	Gottesdienst Pfarrer Schmidt Gellmersdorf
	11:00	Gottesdienst Pfarrer Schmidt Günterberg
Donnerstag 23.03.	16:00	Konfirmandenunterricht
Judika 26.03.	09:30	Gottesdienst Lektor Simon Dobberzin
	09:30	Gottesdienst Diakonin Kühn Welsow
	09:30	Gottesdienst Lektor Manthe Grünow
	11:00	Gottesdienst Lektor Simon Wilmersdorf
	11:00	Gottesdienst Diakonin Kühn Mürow

März 2023

Judika 26.03.	11:00	Gottesdienst Lektor Manthe Biesenbrow
	16:00	Musikalischer Gottesdienst: Thema Stabat mater, Prädikant Schella (siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei) St. Marien Angermünde
Freitag 31.03.	18:00	Jugendkreuzweg in Melzow

Monatsspruch April 2023

Christus ist gestorben und lebendig
geworden, um Herr zu sein über Tote
und Lebende.

(Römerbrief 14,9)

April 2023

Sonnabend 01.04.	10:00	Gottesdienst Ev. Seniorenzentrum Angermünde
Palmsonntag 02.04.	15:00	Johannes-Passion (siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei) St. Marien Angermünde

April 2023

Mittwoch 05.04.	14:30	Frauenkreis Neukünkendorf
Karfreitag 07.04.	09:30	Gottesdienst m. A. Pfarrer Eisentraut St. Marien Angermünde
	09:30	Gottesdienst m. A. Pfarrer Schmidt Neukünkendorf
	09:30	Gottesdienst m. A. Pfarrer i. R. Heise Frauenhagen
	11:00	Gottesdienst m. A. Pfarrer Schmidt Bruchhagen
	11:00	Gottesdienst m. A. Pfarrer i. R. Heise Schönermark
Karsamstag 08.04.	21:00	Osternacht Lektor Müller-Brandes Günterberg
	23:00	Osternacht mit Taufe Pfarrer Schmidt Kerkow
Ostersonntag 09.04.	06:00	Frühgottesdienst Pfarrer Schmidt Stolpe Grützpott
	06:00	Osterspaziergang mit Frühstück Frauenhagen
	09:30	Gottesdienst Pfarrer Schmidt St. Marien Angermünde

April 2023

Ostersonntag 09.04.	10:00	Gottesdienst Pfarrer Eisentraut Frauenhagen
	11:00	Gottesdienst Lektor v. Buch Wilmersdorf
Ostermontag 10.04.	09:30	Gottesdienst Prädikant Schella Gellmersdorf
	10:30	Gottesdienst mit Altareinweihung Bischof Stäblein und Pfarrer Eisentraut Altkünkendorf
	11:00	Gottesdienst mit Prädikant Schella Greiffenberg
Dienstag 11.04.	15:00	B-Kreis Gemeindehaus Angermünde
Mittwoch 12.04.	15:00	Seniorenkaffee Schönermark
Quasimodogeniti 16.04.	09:30	Gottesdienst Diakonin Kühn St. Marien Angermünde
	09:30	Gottesdienst Lektor Simon Dobberzin
	09:30	Gottesdienst Lektor Manthe Welsow
	11:00	Gottesdienst Lektor Simon Steinhöfel

April 2023

Quasimodogeniti 16.04.	11:00	Gottesdienst Lektor Manthe Mürow
Montag 17.04.	19:00	GKR Angermünder Land Gemeindehaus Angermünde
Dienstag 18.04.	15:00	Frauentreff Biesenbrow
	15:00	Kirchenkaffee Mürow
Mittwoch 19.04.	09:00	Pfarrkonvent Schwedt
Donnerstag 20.04.	16:00	Konfirmandenunterricht
	18:30	Junge Gemeinde
Freitag 21.04.	19:00	Bibel im Gespräch Anmeldung bei Pfr. Schmidt (schmidt-angermuende@ kirche-uckermark.de)
Sonnabend 22.04.	10:00 – 16:00	Konfi-Samstag Gemeindehaus Angermünde
Misericordias Domini 23.04.	09:30	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Pfarrer Schmidt St. Marien Angermünde

April 2023

Freitag, 28.04.	19:00	Orgelandacht zum Thema: Ostern (siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei) Dorfkirche Kerkow
Jubilate 30.04.	16:00	Musikalischer Gottesdienst: Jubilate Prädikant Krämer (siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei) St. Marien Angermünde

Monatsspruch **Mai 2023**

Weigere dich nicht, dem Bedürftigen
Gutes zu tun, wenn deine Hand es
vermag.

Sprüche 3,27

Mai 2023

Mittwoch 03.05.	14:30	Frauenkreis Neukünkendorf
Donnerstag 04.05.	16:00	Konfirmandenunterricht
	18:30	Junge Gemeinde

Mai 2023

Sonnabend bis
Sonntag
06. – 07.05

Konfi-City-Camp

Kantate
07.05.

09:30

Gottesdienst m. A. Pfarrer i. R. Heise
St. Marien Angermünde

09:30

Gottesdienst Prädikant Schella
Stolpe

09:30

Gottesdienst Pfarrer Eisentraut
Welsow

11:00

Gottesdienst Prädikant Schella
Bruchhagen

11:00

Gottesdienst Pfarrer Eisentraut
Mürow

Montag
08.05.

19:00

GKR Angermünder Land
Gemeindehaus Angermünde

Dienstag
09.05.

15:00

B-Kreis
Gemeindehaus Angermünde

15:00

Kirchenkaffee
Mürow

Mittwoch
10.05.

09:00

Pfarrkonvent
Gerswalde

Mai 2023

Freitag 12.05.	19:00	Bibel im Gespräch Anmeldung bei Pfr. Schmidt (schmidt-angermuede@ kirche-uckermark.de)
Sonnabend 13.05.	10:00	Gottesdienst Ev. Seniorenzentrum
	17:00	Konzert Frühlingserwachen (siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei) St. Marien Angermünde
Rogate 14.05.	16:00	Gottesdienst mit Einführung von Pfarrer Schmidt Biesenbrow
Mittwoch 17.05.	15:00	Kirchenkaffee Biesenbrow
Himmelfahrt 18.05.	11:00	Familiengottesdienst Pfarrer Börner und Pfarrer Schmidt Peetzig
Exaudi 21.05.	09:30	Gottesdienst Lektor Manthe St. Marien Angermünde
	09:30	Gottesdienst Lektor Simon Gellmersdorf
	09:30	Gottesdienst Pfarrer Eisentaut Grünow

Mai 2023

Exaudi 21.05.	11:00	Gottesdienst Lektor Simon Günterberg
	11:00	Gottesdienst Pfarrer Eisentraut Görlsdorf
24.05.	15:00	Seniorenkaffee in Schönermark
Freitag 26.05.	19:00	Orgelandacht zum Thema: Die Verbindlichkeit von Gottes Wort (siehe auch Ankündigungen aus der Kantorei) Dorfkirche Kerkow
Sonnabend 27.05.	14:30	Trauung Mathias und Janina Korepkat Kerkow
Pfingstsonntag 28.05.	09:30	Konfirmationsgottesdienst Pfarrer Schmidt St. Marien Angermünde

Juni 2023

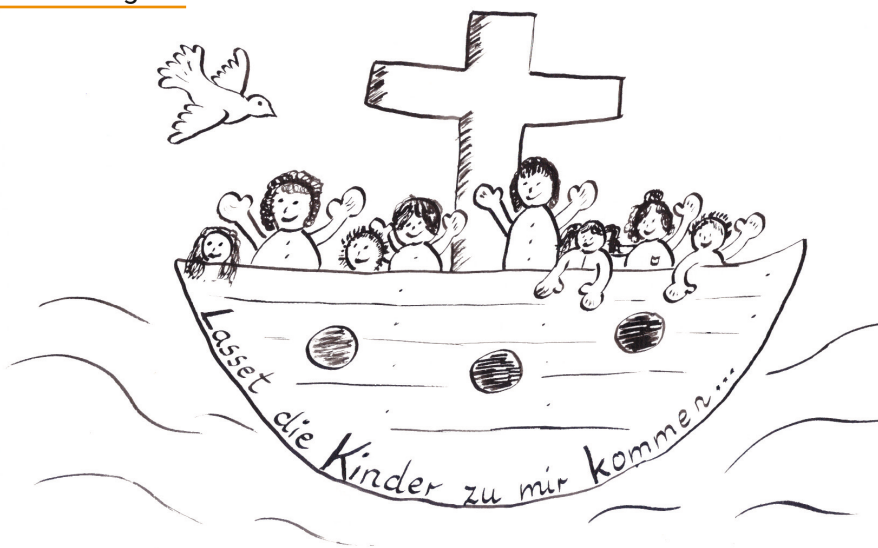
Trinitatis 04.06.	09:30	Gottesdienst m. A. Prädikant Krämer St. Marien Angermünde
	09:30	Gottesdienst Prädikant Schella Dobberzin

Juni 2023

Trinitatis 04.06.	09:30	Gottesdienst Pfarrer i. R. Heise Welsow
	11:00	Gottesdienst Prädikant Schella Bruchhagen
	11:00	Gottesdienst Pfarrer i. R. Heise Mürow

Regelmäßige Termine

Montag:	15:00 Uhr	Spielenachmittag Angermünde (Gemeindehaus)
	15:30 Uhr	Christenlehre in Frauenhagen
	17:00 Uhr	Christenlehre in Schönermark
Dienstag:	15:00 Uhr	Christenlehre Angermünde
	16:00 Uhr	Christenlehre Angermünde
Mittwoch:	08:15 Uhr	Kinder musizieren im Ev. Kindergarten Angermünde
	15:00 Uhr	Christenlehre in Greiffenberg
	16:00 Uhr	Kinderchor in Angermünde
	18:00 Uhr	Posaunenchor in Angermünde
Donnerstag:	15:00 Uhr	Christenlehre in Wilmersdorf
	18:30 Uhr	Kirchenchorprobe in Angermünde (Gemeindehaus)



Einladung zu unseren Ferienfreizeiten für Kinder

Ich mache heute schon einmal auf die Ferienfreizeiten in diesem Sommer aufmerksam und lade recht herzlich alle Kinder aus der Gesamtkirchengemeinde Angermünder Land dazu ein.

Denn tolle und erlebnisreiche Tage erwarten Euch!

8. bis 9. Juli 2023

Pilgern mit Kindern und Übernachten in Kirchen

Wie im vergangenen wollen wir wieder gemeinsam zu Fuß durch die Natur und an schönen Plätzen innehalten. Diesmal gehen wir von der Kirche in Mürow, wo wir im letzten Jahr geschlafen hatten, weiter über Welsow nach Biesenbrow. Neben dem Laufen in der Natur mit seinen vielen unterschiedlichen Eindrücken wird wieder die Übernachtung in der Kirche ein langanhaltendes Erlebnis sein. Eine kleine Andacht mit anschließendem gemütlichem Beisammensein mit den Eltern bildet den Abschluss unserer Pilgerreise.

14. bis 17. Juli 2023

Waldcamp der Pfadfinder

In den ersten Ferientagen im Sommer geht es wieder für Kinder und Jugendliche in den Wald. Und es gibt viel zu erleben. Im letzten Jahr waren es Waldführungen, Kräuterrwanderung, Speckstein bearbeiten, Kräutersäckchen nähen, Holz hacken und Feuer machen, Samenkugeln herstellen, Lesezeichen bedrucken, schnitzen und einiges mehr. Ein abwechslungsreiches Programm und jede Menge Spaß warten auch in diesem Jahr wieder auf Euch.

23. – 27. Juli 2023

Wer bin ich?

Inmitten der Natur in einer ehemaligen Dorfschule wollen wir uns und Jesus berühmte Worte aus dem Johannes-Evangelium näher kennenlernen. Wir werden staunen, was Jesus mit seinen sogenannten „Ich-bin-Worte“ uns sagen möchte und führen Rückschlüsse auf uns selbst. Kreativität und Abwechslung in der Gestaltung dieses Themas und dieser Tage mit viel Spaß, Spiel und Gesang lässt die Zeit zu einer wundervollen Erinnerung werden..

(Kosten: 50 € pro Kind; Anmeldung bitte bis 30. Juni)

Wenn Ihr nun Lust bekommen habt, an einer oder an mehreren Ferienfreizeiten teilzunehmen, dann meldet Euch rechtzeitig bei mir. Vielen Dank!

Eure Andrea Kühn

Der Seelen Seligkeit

Die Bergpredigt des Jesus von Nazareth

Wer die Bergpredigt einmal kennengelernt hat, den wird sie nicht mehr loslassen. Jesus von Nazareth belehrt nicht, sondern nimmt in einer großen Dichtung das ganze Leben in den Blick. Mit seinen faszinierenden und auch herausfordernden Versen gibt er das Beispiel eines umfassenden Gottvertrauens.

In Zeiten einer ansteigenden Vielfalt von Lebensratgebern oder Angeboten zu Selbstoptimierung, liegt die Frage nach dem Vertrauen und dem Ausschöpfen der Möglichkeiten, die das Leben bietet, besonders obenauf. In seiner Bergpredigt geht Jesus von Nazareth genau auf diese Bedürfnisse ein, die schon zur seiner Zeit aktuell waren.

„Selig seid ihr!“ eröffnet Jesus seine Rede und nimmt direkt die Seele in den Fokus. „Selig seid ihr!“ sagt Jesus und zeigt auf, dass die menschliche Seele der Ort ist, wo Gott begegnet und Leben schenkt. Seine klaren Worte widersprechen allen Einschränkungen des Lebens – seien es defizitäre Empfindungen, Überlastungserfahrungen oder überkommene Denkmuster von Schuld und Strafe. In seiner Bergpredigt stärkt Jesus von Nazareth die menschliche Seele und öffnet sie für die elementare Erfahrung von Gottvertrauen.

Bei unseren abendlichen Treffen gehen wir schrittweise durch den Text der Bergpredigt, lassen die Verse des Jesus von Nazareth in uns anklingen und geben unseren unterschiedlichen Empfindungen, Erfahrungen und Perspektiven Raum.

12.01. // 09.02. // 09.03. // 13.04.2023 - jeweils Dienstags um 18:30 Uhr
Gemeindehaus St. Marien, Angermünde

11.01. // 08.02. // 08.03. // 12.04.2023 - jeweils Montags um 18:00 Uhr
Gemeindehaus St. Katharinen, Schwedt

Musikalisches und Poetisches zur Passion

7 Andachten in Uckermärker Dorfkirchen

„Passion“ ist eine Zeit des besonderen Bewusstseins – der Erinnerung an den Leidensweg des Jesus von Nazareth, aber auch des Gedenkens an unsere persönlichen Leidens- oder Trauerphasen. Wir teilen die Erfahrung, dass nicht alles gelingen will, und auch, dass wir nicht jedes Schuldbewusstsein sinnvoll verarbeiten können. Geistliche Impulse können helfen, Licht in diese dunklen Momente einzulassen.

An den sechs Sonntagnachmittagen in der Passionszeit sowie am Karfreitag öffnen sich die Türen ausgewählter Dorfkirchen in der Uckermark zu besonderen Andachten. Jeder Nachmittag widmet sich einer besonderen Person aus der Passionsgeschichte.

Es erwartet Sie jeweils ein musikalisch-poetisches Programm unter Beteiligung verschiedenster KünstlerInnen und auch die Gelegenheit zu einem meditativen Kerzengebet.

Die Nacht, in der die Passion sich endet, wird als „Osternacht“ gefeiert. Dazu haben Sie gleich zweimal Gelegenheit – in der Dorfkirche Günterberg als ein meditatives und anschließend in der Dorfkirche Kerkow als ein feierliches Ritual.

Termine und Mitwirkende:

So. 26.02.2023 // 16:00 Uhr

Maria Magdalena

Dorfkirche Günterberg

Lilli Bandt (Sprecherin)

Christiane Pollich (Gesang)

Wilgard Suhr (Orgel)

Uwe Schwanebeck (Gitarre)

Marcel Laggies (Liturg)

Holger Müller-Brandes (Liturg, Gesang)

So. 05.03.2023 // 16:00 Uhr
Jesus
Dorfkirche Meichow

Vokalensemble „Passion“
Dagmar Budnick
(Musikalische Leitung)
Timothy Florence (Orgel)
Holger Müller-Brandes (Liturg)

So. 12.03.2023 // 16:00 Uhr
Josef von Arimathia
Heilandskirche Fürstenwerder

Christine Jensen (Sprecherin)
Ingo Witzke (Bariton)
Winfried Müller-Brandes (Orgel)
Holger Müller-Brandes (Liturg)

So. 19.03.2023 // 16:00 Uhr
Pilatus
Dorfkirche Passow

Petra Otto (Sprecherin)
Lea Kohnen (Sopran)
Can Fischer (Sprecher)
Holger Schella (Orgel)

So. 26.03.2023 // 16:00 Uhr
Judas
Dorfkirche Kuhz

Nadine Drawe (Gesang, Gitarre)
Sven Ahlhelm (Gesang, Gitarre)
Dirk Reichstein (Orgel)
Holger Müller-Brandes (Liturg)
Florian Pataki (Liturg)

So. 02.04.2023 // 16:00 Uhr
Barrabas
Dorfkirche Malchow

Ulrike Dietz (Violine)
Susanne Scholl (Sprecherin)
Uli Domay (Synthesizer, Piano)
Holger Müller-Brandes (Liturg)

Karfreitag 07.04.2023 // 15:00 Uhr
Christus
Dorfkirche Rosenow

Daniela Strothmann (Mezzosopran)
Gudrun Hildebrandt (Orgel)
Frederic Schikora Tamarit (Bariton)
Holger Müller-Brandes (Liturg)

Sa. 08.04.2023 // 21:00 Uhr
Meditative Osternacht
Dorfkirche Günterberg

Sa. 08.04.2023 // 23:00 Uhr
Feierliche Osternacht
Dorfkirche Kerkow

Bitte entnehmen Sie Änderungen
der jeweiligen Programme und
Mitwirkenden den aktuellen Infor-
mationen auf der Homepage des
Kirchenkreises Uckermark
www.kirche-uckermark.de



Freud & Leid

Geburtstage im März 2023

Angermünde

Kevin Krause 18 Jahre
Klaus Köhler, 80 Jahre
Siegfried Dolch, 88 Jahre
Irene Kohn, 92 Jahre
Alexander Funk, 65 Jahre
Karla Berndt, 93 Jahre
Mathilde Rudick, 90 Jahre
Elsbeth Bölk, 87 Jahre
Dora Voß, 101 Jahre
Erwin Lenz, 70 Jahre
Werner Henkel, 86 Jahre
Marga Vogt, 87 Jahre
Lieselotte Lindemann, 86 Jahre
Hans-Georg Ihrke, 87 Jahre
Wolfgang Milz, 88 Jahre
Hannelore Kurjahn, 80 Jahre
Dr. Jürgen Bock, 86 Jahre
Hans Joachim Dorn, 87 Jahre
Gisela Lobeda, 90 Jahre

Kerkow

Ulrich Schubert, 75 Jahre

Altkünkendorf

Norman Wujanz, 94 Jahre

Gellmersdorf

Werner Creutziger, 94 Jahre

Neukünkendorf

Horst Breuning, 80 Jahre

Greiffenberg

Helga Schönemann, 75 Jahre

Günterberg

Bruno Steinhorst, 88 Jahre

Schönermark

Brigitte Holz, 75 Jahre
Irmgard Grambauer, 87 Jahre

Frauenhagen

Magdalena Bornstein, 95 Jahre
Annelise Rabbel, 70 Jahre
Uwe Neubrandt 75 Jahre

Mürow

Edeltraud Schmidt, 75 Jahre

Geburtstage im April 2023

Angermünde

Elzbieta-Marta Otto, 95 Jahre
Inge Wolff, 88 Jahre
Helmut Tank, 85 Jahre
Siegfried Knaul, 88 Jahre
Helmut Willamowski, 87 Jahre
Hartmut Pahl, 65 Jahre
Anneliese Amelang, 88 Jahre
Inge Schulz, 87 Jahre
Marga Schilling, 89 Jahre

Hannelore Spingborn, 85 Jahre
Hans-Ludwig Hagl, 86 Jahre
Christa Lisowski, 87 Jahre
Rosemarie Laube, 92 Jahre
Ilse Schulz, 99 Jahre
Siegfried Langer, 88 Jahre
Joachim Peseke, 75 Jahre
Margot Reichert, 80 Jahre
Marie-Luise Otto, 90 Jahre

Kerkow

Ursula Glase, 87 Jahre

Crussow

Ruth Schmidt, 85 Jahre
Brigitte Rindt, 80 Jahre

Dobberzin

Heinz Oschlies, 80 Jahre

Gellmersdorf

Marlene Ollech, 75 Jahre
Monika Krause, 80 Jahre
Christine Wilke, 65 Jahre

Neukünkendorf

Hans-Joachim Gesche, 94 Jahre

Stolpe

Siegfried Jordan, 96 Jahre
Werner Meier, 75 Jahre

Greiffenberg

Hans-Harald Pohlan, 86 Jahre

Wilmersdorf

Rita Boenke, 80 Jahre

Schönermark

Selma Ziemann, 90 Jahre
Ilse Wilke, 93 Jahre

Grünow

Karl Koch, 89 Jahre

Frauenhagen

Erika Thiede, 70 Jahre
Ursula Staatz, 86 Jahre

Mürow

Dean Richter, 18 Jahre

Geburtstage im Mai 2023

Angermünde

Casey Block, 18 Jahre
Friderike Dornfeld, 18 Jahre
Edelgard Spann, 86 Jahre
Helga Eigner, 88 Jahre
Hans-Peter Ewaldt, 85 Jahre
Helga Gotza, 80 Jahre
Regina Kasten, 85 Jahre
Jürgen Fisch, 85 Jahre
Gundolf Sperling, 70 Jahre
Dr. Karin Steinfurt, 86 Jahre
Dr. Liselotte Krüger, 93 Jahre
Ursula Kaap, 91 Jahre
Helga Chwalisz, 86 Jahre
Wilma Stein, 86 Jahre
Gerda Müller, 92 Jahre
Helene Abraham, 86 Jahre
Sonja Schwarze, 80 Jahre
Irmgard Fleske, 85 Jahre

Karl Heinz Herrmann, 93 Jahre

Crussow

Roland Schmidt, 92 Jahre

Dobberzin

Christa Ziemer, 88 Jahre

Stolpe

Kurt Lehmann, 70 Jahre

Greiffenberg

Annedore Völker, 87 Jahre

Helga Peters, 89 Jahre

Günterberg

Werner Markgraf, 86 Jahre

Joachim Schenk, 85 Jahre

Schönermark

Bernd Andrejewski, 65 Jahre

Biesenbrow

Moritz Steffen, 18 Jahre

Grünow

Herbert Haack, 86 Jahre

Wilhelm Koch, 94 Jahre

Mürow

Alfred Berger, 96 Jahr

Gertrud Reule, 88 Jahre

Rita Schulz, 88 Jahre

Renate Betker, 87 Jahre

Welsow

Ingrid Paul, 86 Jahre

Unseren genannten und ungenannten Geburtstagskindern wünschen wir Gottes Segen, viel Gesundheit und Glück.

Insbesondere gratulieren wir namentlich zum 18., 65., 70., 75., 80. und ab den 85. Geburtstag.

Christliche Trauerfeiern

Christel Dora Hedwig Ewaldt,
82 Jahre in Angermünde

Rainer Herrmann Maschke,
68 Jahre in Crussow

Uwe Immo Heinrich Theiß,
84 Jahre in Angermünde

Willi Emil Rudi Michel,
93 Jahre in Mürow

Klaus-Wolfgang Helmut Machleidt,
83 Jahre in Berlin

Anneliese Martha Ida Lange,
96 Jahre in Angermünde

Christel Hildegard Strache,
94 Jahre in Neukünkendorf

Ursula Brunhild Hedwig
Berta Emilie Heinrich,
105 Jahre in Angermünde

Erika Irmgard Schulz,
89 Jahre in Grünow

Dieter Beutin,
82 Jahre in Frauenhagen

Albertine Albrecht geb. Ritter,
92 Jahre, Gellmersdorf

Bruno Nötzel,
82 Jahre, Frauenhagen

Alfred Otto Berger,
95 Jahre, Mürow

Eckhard Dietmar Grenz,
62 Jahre in Gellmersdorf

Lina Anna Frieda Maschke,
86 Jahre in Crussow

Gerne nehmen wir auch Ehejubiläen auf – kommen Sie gerne auf uns zu und informieren Sie uns!



Ankündigungen aus der Kantorei

Rückblick

Musikalische Andachten zum Gänsemarkt in St. Marien Angermünde / 01.– 04.12.2022

Das Format der musikalischen Andachten im Rahmen des Gänsemarktes konnte im vergangenen Jahr seinen Anfang nehmen. Vom ersten bis zum vierten Dezember fanden täglich um 16 Uhr die Andachten in verschiedener Besetzung statt. Zuerst gab es das Adventssingen der Gemeinde mit reiner Orgelbegleitung, dann hat der Posaunenchor mit Bläserklängen für Adventsstimmung gesorgt. Darauf folgte Vokalmusik, gesungen vom Kirchenchor unserer Gemeinde und den Abschluss machten gregorianische Klänge und Werke von alten Meistern, wie zum Beispiel Heinrich Schütz.

Erfreulicherweise nahm die Besucherzahl von Tag zu Tag zu, sodass wir auch in diesem Jahr dieses Format (diesmal vom 7. Dezember bis zum 10. Dezember) fortsetzen werden. Ein herzliches Dankeschön gilt dabei vor allem den Mitgliedern von unserem Kirchenchor und unserem Posaunenchor, die auf verschiedenste Weise die Andachten musikalisch bereichern konnten.

Maria Schella

Adventskonzert der Kantorei in St. Marien Angermünde / 17.12.2022

Am Samstag vor dem vierten Advent letzten Jahres, haben sich die Chöre der Kantorei unserer Gemeinde zusammengefunden und konnten somit erstmals gemeinsam musizieren. Der Kirchenchor bereicherte mit adventlichen Vokalwerken das Programm. Der Posaunenchor hat neben Instrumentalwerken die Gesänge der Besucher begleitet und der Kinderchor (damals mit nur vier Kindern) hatte seinen ersten Auftritt vor den vielen Gästen. Es war ein schöner Beginn und ein Auftakt in eine Zeit, in der die Kantorei in seiner Vielfalt wachsen wird und die Gemeinde und ihre Besucher mit vielen weiteren gemeinsame Auftritte erfreuen wird. Das ist unsere Hoffnung und unser gemeinsames Bestreben. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und auf eine schöne gemeinsam-musizierende Zeit.

Maria Schella

Musik zur Christnacht in St. Marien Angermünde / 24.12.2022

Mit einer musikalischen Andacht erklangen am Heiligen Abend in der St. Marienkirche Angermünde Werke von G. F. Händel und E. Humperdinck, von Hugo Wolf und A. Piazzolla in denen Dagmar Budnick und Maria Schella das weihnachtliche Geschehen in musikalischen Bildern und Stimmungen nachzeichneten. Den Rahmen des Programmes gab die Weihnachtsgeschichte vor, die um besinnliche Texte zur Geburt Christi ergänzt, von Holger Schella vorgetragen wurde.

Dagmar Budnick

Konzert für die Gäste des Landhotels Felchow in St. Marien Angermünde / 30.12.2022

Am 30.12.2022 gestalteten wir für die Gäste des Landhotels Felchow einen unterhaltsamen Abend. Am Beginn des Abends führte Gabriele Radtke kompetent und unterhaltsam die Besucher durch unsere historische St Marien Kirche.

Es folgte ein Konzert mit festlicher Musik zum Jahresausklang im Gemeindehaus, dessen Raum eigens dafür zu einem kleinen Konzertsaal umgestaltet wurde, dargeboten von Dagmar Budnick (Gesang) und Maria Schella (Piano).

Eine Orgelführung führte die Gäste zurück in die Kirche. Dort wurden sie in die kleinen und großen Geheimnisse der Orgelkunst von Maria Schella eingeweiht und konnten die klangliche Vielfalt der Wagner-Orgel erleben. Als krönender Abschluss erklang für die Gäste nochmals die Orgel konzertant und mit Gesang.

Dagmar Budnick

Silvesterkonzert in St. Marien Angermünde / 31.12.2022

Mit festlichen Trompeten- und Orgelklängen hat das Silvesterkonzert am 31. Dezember um 23 Uhr einen Einklang in das neue Jahr gegeben. An den Trompeten waren Stephan Rudolph und Michael Netzker zu hören, die gemeinsam mit Maria Schella an der Orgel Werke von Vivaldi, Biber und Bach erklingen ließen. Die Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel durfte dabei natürlich auch nicht fehlen. Ein großes Dankeschön geht an das Restaurant „Taj Mahal“, welches indische Pfannkuchen und Sekt zum Anstoßen auf das neue Jahr bereitstellte.

Maria Schella

Meinungen

Der Kirchenchor der Kantorei hatte in der Adventszeit gleich zweimal die Gelegenheit, musikalisch zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest beizutragen.

Die Andacht zum Gänsemarkt am 03.12.2022 war trotz der vielen Parallel-Veranstaltungen auf dem Gänse- und Kinderweihnachtsmarkt sowie in der Heilig-Geist-Kapelle und der katholischen Kirche gut besucht. Vom Publikum kam durchweg positives Feedback, sowohl zur Qualität als auch zur Liedauswahl. Gleich mehrere sagten mir, dass sie sich gefreut haben, einmal nicht nur die altbekannten Weihnachtslieder zu hören. Auch die Idee der musikalischen Andachten im Rahmen des Gänsemarktes wurde positiv bewertet, vor allem um durch Musik und Texte einfach Ruhe und Abstand vom Vorweihnachtsstress zu bekommen.

Am 17.12.2022 fand das Adventskonzert der gesamten Kantorei unseres Pfarrsprengels statt. Dieses Konzert wurde ebenfalls mit viel Lob vom Publikum bedacht, sowohl für unsere eigenen als auch für gemeinsamen Darbie-

tungen mit dem Bläserchor. Auch uns hat es viel Freude bereitet, gemeinsam zu musizieren. Einen schönen Abschluss gab es danach im Gemeindehaus, wo wir in netter Runde zusammen mit den Bläsern das Konzert haben ausklingen lassen.

Aktuell proben wir für den Weltgebetstag am 03. März 2023 und freuen uns, diesen musikalisch mitgestalten zu dürfen. Wer Lust am gemeinsamen Singen hat, ist herzlich zu unseren Proben eingeladen und jederzeit in unserem Chor willkommen.

Christine Soldan

Sehr geehrter Herr Schella,

am 30.12.2022 haben Sie für unsere Hausgäste ein Orgelkonzert und ein Orgel-/Kirchenführung gegeben. Unsere Gäste waren beeindruckt von der Orgel (-Führung) und begeistert vom Orgelkonzert. Wir danken Ihnen für die spontane Organisation und freuen uns auf die nächste Zusammenarbeit mit Ihnen.

Harro Sluyter,
Hotelleitung Landhotel Felchow

Planungstreffen Kirchenmusik am 01.02.2023 in Angermünde

Am 01.02.2023 hatte unser Kirchenmusikteam die Ortskirchenräte und aktive Gemeindeglieder vor Ort zum Planungstreffen Kirchenmusik eingeladen. Viele Interessierte sind unserer Einladung gefolgt. Für unser Vorhaben, in den einzelnen Kirchen unserer Kirchengemeinde auch außerhalb der Gottesdienste kirchenmusikalisch aktiv zu werden, haben wir viele Anregungen und Wünsche erhalten und von wiederzubelebenden Traditionen erfahren. Dafür sind wir sehr dankbar, ist dies doch die Basis unserer Planung für eine ausgewogene und ortsspezifische kirchenmusikalische Arbeit. Wir sind nun dabei, das in diesem Gespräch Erfahrene in die Tat umzusetzen, und freuen uns auf viele gemeinsame und klangvolle Veranstaltungen in den Kirchen unserer Gesamtkirchengemeinde.

Holger Schella

Regelmäßige Termine

Mittwoch	08:15	Kinder musizieren ev. Kita
Mittwoch	16:00	Kinderchorprobe Gemeindehaus Angermünde
Mittwoch	18:00	Posaunenchorprobe Gemeindehaus Angermünde
Donnerstag	18:30	Kirchenchorprobe Gemeindehaus Angermünde

Konzerte und Musikalische Andachten in St. Marien Angermünde

Musikalische Gottesdienste in St. Marien Angermünde im Jahr 2023

Stabat Mater

Das „Stabat Mater“ wurde im 13. Jahrhundert als Gedicht verfasst. Viele bedeutende Komponisten haben es vertont, von der Renaissance bis heute. Die bekannteste und berühmteste Fassung stammt von Giovanni Pergolesi aus dem 18. Jahrhundert. In ihr verbindet er seine Erfahrungen als erfolgreicher Opernkomponist mit einer intensiven und zugleich andächtigen Frömmigkeit. Kurz vor seinem Tod komponierte Pergolesi dieses klangschöne Werk als begeisterter Christ, welches in der Interpretation von Birgitta Rydholm, Sopran, Dagmar Budnick, Mezzosopran und Maria Schella, Orgel am **26. März 2023 16:00 Uhr** in St. Marien Angermünde erklingt.

Jubilate

Wie könnte man besser Jubilieren als mit Gesang? Hören Sie dazu österliche Werke, gesungen von Dagmar Budnick am Sonntag Jubilate. Herzliche Einladung also zum **30. April 2023 um 16:00 Uhr** in der St. Marienkirche in Angermünde.

Pfingsten

Mit der Feier zur Aussendung des Heiligen Geistes, werden Werke passend zum Thema Pfingsten den Konfirmationsgottesdienst rahmen. Herzliche Einladung dazu am **28. Mai 2023 um 9:30 Uhr** in der St. Marienkirche in Angermünde.

Konzerte und Oratorien in St. Marien Angermünde im Jahr 2023

2. April, 15:00 Uhr

Johannespassion von Johann Sebastian Bach

sequere vocem & Barockorchester capella vitalis

Eintritt: 15,00 € zzgl. Vorverkaufsgebühr

13. Mai, 17:00 Uhr

Konzert Frühlingserwachen

Mit Frühlingserwachen verbindet man frisches Grün und gepflügte Erde, Vogelgezwitscher und sowohl wärmere als auch längere Tage.

In den Liedern von Franz Schubert ist der Frühling eine Metapher für Aufbruch und Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Die Meister der Barockmusik betrachten dagegen im Besonderen das Sprießen und Wachsen, in der heiteren Hoffnung auf eine gute Ernte. In ihrem Programm „Frühlingserwachen“ weben Dagmar Budnick Sopranistin und Maria und Holger Schella Orgel und Klavier einen musikalischen Frühlingsteppich.

Mit unterschiedlichen Klängen aus Arien, Liedern und Orgelspiel spannen sie einen Bogen vom Barock bis zur Romantik zu einem nuancierten musikalischen Farbmuster des Frühlings.

Orgelandachten in der Dorfkirche Kerkow

28. April, 19:00 Uhr

Ostern mit Pfarrer Karsten Becker (Schwedt) und Maria Schella – Orgel

26. Mai, 19:00 Uhr

Die Verbindlichkeit von Gottes Wort mit Pfarrer Uwe Eisentraut und Siegfried Ruch (Eberswalde) – Orgel

Zu allen Veranstaltungen der Kantorei Angermünde in unseren Kirchen ist der Eintritt frei. Eine Kollekte für die kirchenmusikalische Arbeit wird am Ende der Veranstaltungen erbeten.

18. Juni, 9:30 Uhr

Bach & Bike

Fahrradtagestour durch die Kultur- und Musikgeschichte rund um Angermünde. Wir schauen uns Kirchen und ihre Instrumente aus unterschiedlichen Epochen an, verbunden mit Erläuterungen zur Kulturgeschichte der Landschaft und den jeweiligen Kirchenbauten. Maria Schella und Dagmar Budnick von der Kirchengemeinde St. Marien in Angermünde stellen die unterschiedlichen Kircheninstrumente vor und zu Kultur, Landschaft und den Kirchenbauten gibt es Erläuterungen vom Leiter des Museums Angermünde. Das Auftaktkonzert findet auf der Wagner-Orgel in der Stadtkirche von Angermünde statt. Dann führt die Fahrrad-Runde über Dobberzin nach Gellmersdorf und Neukünkendorf und wieder zurück nach Angermünde.

Kosten pro Teilnehmer: 30,- € | Länge der Tour: ca. 35 km |
 Dauer: 9 Stunden | Treffpunkt: 9:30 Uhr am Bahnhof Angermünde.
 Anmeldung erforderlich (Höchstteilnehmerzahl 20 Personen).
 Info / Kontakt: Tel: +49 (0)3331 297660

Weitere musikalische Veranstaltungen

21.05.	15:00	Uckermärkischer Orgelfrühling - Konzert mit Helge Pfläging, Orgel und Susanne Ehrhardt, Klarinette Kirche Mürow
24.05. & 31.05.	09:30 & 11:00 & 12:00	Uckermärkischer Orgelfrühling – Kinderorgelführungen in Zusammenarbeit mit der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule Angermünde St. Marien Angermünde
10.06.	10:00	Landesblasmusikverband Brandenburg Uckermärkisches Blasmusikfest St. Marien Angermünde

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Angermünder Land

Auflage: 2000 Exemplare

Erscheinungsweise:

4 Ausgaben jährlich

Gestaltung & Satz:

Kerstin Reichelt

Korrekturen: Judith Grenz-Schwalbe

Hinweis: Alle Angaben wie Taufen, Trauungen, Geburtstage, Bestattungen usw. dürfen nicht zu gewerblichen Zwecken verwendet werden.

Bildnachweis:

Titelbild: © Jonathan Schmidt, S. 2 / S. 5 / S. 9: © Torsten Schünemann, S. 11-13: © Anne Drogott, S. 14: © Andrea Kühn, S.16: © Jonathan Schmidt, S. 19 & 20: © Albin Hilfert, S. 21: © Sally Azar, S. 25: © dave-herring/unsplash.com, S. 38: © Andrea Kühn, S. 40: © daniel-leone/unsplash.com S. 43: © grant-whitty/unsplash.com S. 47: © Torsten Schünemann, S. 59: © Jeremias Schünemann, Rückseite: © Torsten Schünemann

Kontakte

Pfarrämter

Pfarrer Uwe Eisentraut
Kirchplatz 2
16278 Angermünde

Mobil: 0162 7281018
Pfarramt-Greifffenberg@
kirche-uckermark.de

Pfarrer Jonathan Schmidt
Kirchplatz 2
16278 Angermünde

Mobil: 0151 28503077
schmidt-angermuende@
kirche-uckermark.de

Sprechstunde:
Donnerstag: 10:00 – 12:00 Uhr

Verwaltung Kirchenbüro

Torsten Schünemann
Kirchplatz 2
16278 Angermünde

Tel./Fax: 03331 - 21020
ev-kirchenbuero-angermuende@
kirche-uckermark.de

Sprechzeiten:
Dienstag: 10:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag: 8:00 – 17:00 Uhr

Kantorei -vakant-
Kirchplatz 2
16278 Angermünde

Dagmar Budnick
Mobil: 0175 6795122
da-ma-st@t-online.de

Maria Schella
Mobil: 0163 5344715
schella.m@web.de

Holger Schella
Mobil: 0160 91661835
holger.schella@
gemeinsam.ekbo.de

Gästewohnung
Sylvia Hüge
Kirchplatz 2
16278 Angermünde

Gaestewohnung@
deinPfarrsprengel.de

Lafim-Diakonie
Sozialstation Angermünde
Leitung: Frau Szuplat
Klosterstr. 5
16278 Angermünde

Tel.: 03331 - 24636

Christenlehre
Diakonin Andrea Kühn
Kirchplatz 2
16278 Angermünde

Tel.: 033334 - 858988
a.kuehn@deinPfarrsprengel.de

Gemeindebrief

Der kommende Gemeindebrief
Sommerausgabe für die Monate
Juni, Juli & August erscheint im
Juni 2023.

Redaktionsschluss für diese
Ausgabe ist der **15.04.2023**

Beiträge an:
redaktion@DeinPfarrsprengel.de

Ansprechpartner für die Ortskirchen

Bereich Greiffenberg

Bruchhagen

Frau Magnus 033334 - 70147

Görlsdorf

Frau Schmidt 033334 - 495

Greiffenberg

Herr Thürnagel 0172 9451375
Frau Kühn 03334 - 858988

Günterberg

Herr Laggies 033334 - 739976

Steinhöfel

Frau Staatz 01523 - 1968804

Wilmersdorf

Herr von Buch 033334 - 70171

Bereich Crussow

Dobberzin

Herr Mahnke 03331 - 33377

Gellmersdorf

Frau Grenz 033338 - 70085

Neukünkendorf

Frau Israel 03331 - 7296382
Frau Prager 03331 - 3650570

Stolpe

Herr Pinkpank 033338 - 857532

Bereich Schönermark

Schönermark

Herr Voß 033335 - 449995

Frauenhagen

Herr Neubrandt 033335 - 30982

Biesenbrow

Herr Dr. 033334 - 70694
Schartow

Grünow

Herr Metscher 033336 - 55386

Mürow

Frau Fengler 033335 - 41772

Welsow

Herr Lemke 03331 - 252219



Herzliche Einladung

Festgottesdienst und Festakt zur
Einweihung des Schöpfungsaltars in
der **Kirche zu Altkünkendorf**

Ostermontag

10.04.2023

10:30 Uhr

Festprediger Bischof Dr. Christian Stäblein

Herzlichst

Ihre Pfarrer Eisentraut und Schmidt



Spendenkonto

Kontoinhaber:

Ev. Kirchenkreisverband EBW

Evangelische Bank (EB)

IBAN: DE39 5206 0410 0203 9017 42

BIC: GENODEF1EK1

Bitte geben Sie den Spendenzweck und die Kirchengemeinde an.

Angermünde

5125 + Verwendungszweck

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!